Deutsch

für

die 6. Schulstufe

Band 1

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Inhaltsverzeichnis

Deutsch
6. Schulstufe

Thema	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3-4
Einleitung – Standards Deutsch – Allgemein	5
Erläuterung der einzelnen Kompetenzen	6-11
Kompetenzbereich 1: Zuhören und Sprechen	12
Lehrstoff – Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	13-14
ÜB 1 – Handy in der Schule	15-17
ÜB 2 – Verteilte Rollen	18-19
Kompetenzbereich 2: Lesen	20
Lehrstoff – Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	21-22
ÜB 1 – Ein Mann für Mama	23-27
ÜB 2 – Der Wolf	28-35
ÜB 3 – Das Goldloch	36-45
ÜB 4 – Unser Planet Erde	46-55
ÜB 5 – Der kitzlige Vampir	56-65
ÜB 6 – Bastelanleitung	66-77
ÜB 7 – Statistiken auswerten	78-84
Kompetenzbereich 3: Schreiben	85
Lehrstoff – Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	86-87
ÜB 1 – Der Kellerschreck	88-95
ÜB 2 – Erster Kontakt mit „Phoenix"	96-103
ÜB 3 – Feinschmecker	104-111
ÜB 4 – Meine Füllfeder	112-121

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Kompetenzbereich 4: Sprachbewusstsein 122

Lehrstoff – Allgemein 5. bis 8. Schulstufe 123-124

ÜB 1 – Mächtig! 125-129

ÜB 2 – Massenauflauf 130-134

ÜB 3 – Schau genau! 135-139

ÜB 4 – Au weh! 140-144

ÜB 5 – Tiergeschichte 145-149

ÜB 6 – Beistriche 150-155

ÜB 7 – Großartig! 156-160

ÜB 8 – Zeitgeister I 161-165

ÜB 9 – Zeitgeister II 166-170

ÜB 10 – Eigenschaften 171-175

ÜB 11 – Brüder Grimm 176-180

ÜB 12 – Bausteine 1 181-185

ÜB 13 – Bausteine 2 186-190

ÜB 14 – Verwirrung 191-195

Kompetenzübergreifende Übungsbeispiele 196

ÜB 1 – Cyber-Mobbing 197-213

ÜB 2 – Der Trauntaler Rattenfänger 214-225

ÜB 3 – Magersucht - Bulimie 226-243

ÜB 4 – Tierversuche 244-259

Anhang: Überprüfungsblätter 260-262

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Titel: Verteilte Rollen

Ersteller der Aufgabe: Roman Wielander

Quelle: selbst erstellt

Themenbereich: Konflikte lösen

Überprüfte Standards: Schüler:innen können grundlegende Gesprächsregeln einhalten. **(6)**
Schüler:innen können in Gesprächen auf Äußerungen inhaltlich und partnergerecht eingehen. **(7)**
Schüler:innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen. **(10)**
Schüler:innen können in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte vortragen. **(12)**

Zeitbedarf: **Gesamtarbeitszeit:** **2 Unterrichtseinheiten**

Komplexitätsstufen: **Aufgabe:**
höher

Besondere Bemerkungen: Das Ausfüllen des Notizzettels (Vorbereitungszeit) sollte 10 Minuten nicht überschreiten. Jedes einzelne Rollenspiel soll ca. 5 Minuten dauern. Der Lehrer/die Lehrerin überwacht die einzelnen Rollenspiele. Er weist zuerst auf die Regeln hin.
Die Bewertung wird von jeder Lehrerin/jedem Lehrer selbst durchgeführt. Die maximale Punkteanzahl beträgt 20 Punkte.

Bewertung: **Aufgabe:** 20 Punkte

Gesamtpunkteanzahl: 20 Punkte

- nötig für Niveau I: 12 Punkte
- nötig für Niveau II: 16 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut	20-19 Punkte
Gut	18-17 Punkte
Befriedigend	16-14 Punkte
Genügend	13-10 Punkte
Nicht genügend	9-0 Punkte

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabenstellung

Gibt es in eurer Klasse ungelöste Konflikte? Versucht, sie in einem Spiel darzustellen und zu lösen!

Konflikte im Gespräch lösen (Arbeitstechniken)

1. Bemühe dich, nicht laut zu werden!
2. Zeige keine drohenden Gesten!
3. Höre die Meinung des anderen/der anderen an (ausreden lassen), ohne ihn zu unterbrechen!
4. Vermeide Verallgemeinerungen!
5. Antworte auf Vorwürfe nicht mit Verallgemeinerungen!
6. Geh auf deinen Mitschüler/deine Mitschülerin ein und versuche, ihn/sie zu verstehen!
7. Trefft zum Schluss Vereinbarungen!

Notizen zum gewählten Thema!!

Bildet Gruppen und bereitet euch darauf vor, die Situation in einem Rollenspiel vorzuspielen! Einigt euch, wer welche Rolle übernimmt!

Die Klasse beobachtet das Rollenspiel:

- Was sagen die einzelnen Personen?
- Wie sagen sie es?
- Wie handeln sie?
- Wie schauen sie sich an?

Wertet das Rollenspiel mit eurem Lehrer/eurer Lehrerin aus:

- Wie habt ihr euch in euren Rollen gefühlt?
- Welche Gefühle waren euch schon bekannt, welche waren neu?
- Wie habt ihr euch als Beobachter/Beobachterinnen gefühlt?
- Zu welcher Lösung ist die Gruppe gekommen?
- Notiert euch an der Tafel, welche Verhaltensweisen euch besonders aufgefallen sind!

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Titel: Ein Mann für Mama

Ersteller der Aufgabe: Roman Wielander

Quelle: „Ein Mann für Mama" von Christine Nöstlinger

Themenbereich: Texte sinnvoll ordnen

Überprüfte Standards: Schüler:innen können Textsignale zum Textverständnis nutzen. **(16)**
Schüler:innen können die Gliederung eines Textes erkennen. **(15)**
Schüler:innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten finden. **(19)**

Zeitbedarf:

Gesamtarbeitszeit:	**30 Minuten**
Aufgabe 1:	20 Minuten
Aufgabe 2:	10 Minuten

Komplexitätsstufen: **Aufgabe 1:**
höher
Aufgabe 2:
mittel

Besondere Bemerkungen: Bei Aufgabe 2 darf das Aufgabenblatt 1 nicht verwendet werden.

Arbeitsmaterialien: Kugelschreiber oder Füllfeder

Bewertung:

Aufgabe 1:	14 Punkte
Aufgabe 2:	13 Punkte

Gesamtpunkteanzahl: 27 Punkte

- nötig für Niveau I: 17 Punkte
- nötig für Niveau II: 21 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut	27-25 Punkte
Gut	24-22 Punkte
Befriedigend	21-18 Punkte
Genügend	17-14 Punkte
Nicht genügend	13-0 Punkte

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

Der unten stehende Ausschnitt aus **„Ein Mann für Mama"** von **Christine Nöstlinger** ist ein wenig durcheinander geraten. Versuche, den Text in die richtige Reihenfolge zu bringen!

	Su hat es einmal ausprobiert. Aber das war nichts. Onkel Jonny hat ein Fräulein mitgebracht, das hat Su nicht gefallen.
	Doch wenn er sich mit ihr zum Mittagessen verabredet, dann soll er lustig sein und Späße machen und nicht ein Blauaugen-Grübchen-Fräulein anglotzen, das Karotten mit Zitrone bestellt und lang und breit darüber redet, wie gut die Karotten für den Teint sind.
	Endlich einmal ein ordentlicher Geruch im Haus. Doch leider stinkt das Bodenwachs dazwischen. Außerdem ist es lästig, dass die Großtante vom Weihnachtsgebäck nichts hergeben will. Obwohl sie so viel backt, dass man ein Kinderheim damit ernähren könnte. Aber sie sagt: „Saure Wochen, frohe Feste!"
	Die Tage vergehen eintönig. Ohne die geringste Abwechslung. Papa ist für drei Wochen geschäftlich verreist.
	„Mensch, den hättest du sehen müssen. Der hat die Gans angestarrt wie der Meier-Dackel einen Knochen!"
	Weihnachten kommt auch immer näher. Das merkt man am Garten. Nichts ist mehr grün. Alles ist kahl.
	Das Fräulein hätte Großmutters Ladenbestände in einem Tag ausverkauft; so bezaubernd konnte es lächeln. Doch Su ist kein Herr, der ein Messingbügeleisen braucht.
	Dass Weihnachten bald kommt, merkt man aber vor allem an Großtante Alice. Sie säubert das saubere Haus doppelt so heftig wie sonst. Und sie backt Weihnachtsgebäck. Die Kekse riechen gut.
	Nach dem Mittagessen mit Onkel Jonny und dem Fräulein sagt Su wütend zu Irmela:
	Also fallen auch die Papa-Besuche weg. Onkel Jonny hat sich erboten, in dieser Zeit mit Su essen zu gehen.
	Die Erde ist kalt und nass. Einmal hat es schon geschneit, aber der Schnee ist leider nicht liegengeblieben.
	Su findet: Der Onkel Jonny kann ja tun, was er will.
	Irmela war mit dem Onkel und dem Karottenfräulein auch schon einmal essen gegangen. Sie ist der gleichen Ansicht wie Su. Der Onkel ist einfach zu schade für diese Person.
	Das Fräulein hat noch blauere Augen und noch blondere Haare als Tante Irmela gehabt.

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 2

Stelle fest, ob folgende Aussagen zur Geschichte wahr oder falsch sind! Kreuze richtig an!

Textauszug	stimmt	stimmt nicht
1. Der Vater von Susanne (Su) ist drei Wochen auf Geschäftsreise.		
2. Onkel Fred geht während der Abwesenheit des Vaters mit Su essen.		
3. Das Buch „Ein Mann für Mama“ wurde von Waltraud Singer geschrieben.		
4. Onkel Jonny nimmt ein Fräulein mit blauen Augen und blonden Haaren mit zum Essen.		
5. Sie hat ein so bezauberndes Lächeln, dass sie die Ladenbestände von Tante Irmela an einem Tag verkaufen könnte.		
6. Das Fräulein bestellt sich zum Mittagessen Karotten mit Zitrone.		
7. Sie meint, Karotten sind gut für den Teint.		
8. Im Laden der Großmutter werden unter anderem Messingbügeleisen verkauft.		
9. Die Schwester von Su heißt Kathi.		
10. Dass Weihnachten vor der Tür steht, merkt man vor allem an Großvater Werner, der sein Auto doppelt so genau putzt wie sonst.		
11. Großtante Alice backt Weihnachtskekse.		
12. Sie backt derartig viel, dass man ein Kinderheim damit ernähren könnte.		
13. Im Garten der Familie ist nichts mehr grün. Alles ist kahl. Die Erde ist kalt und nass.		

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

Der unten stehende Ausschnitt aus **„Ein Mann für Mama"** von **Christine Nöstlinger** ist ein wenig durcheinander geraten. Versuche, den Text in die richtige Reihenfolge zu bringen!

3	Su hat es einmal ausprobiert. Aber das war nichts. Onkel Jonny hat ein Fräulein mitgebracht, das hat Su nicht gefallen.
7	Doch wenn er sich mit ihr zum Mittagessen verabredet, dann soll er lustig sein und Späße machen und nicht ein Blauaugen-Grübchen-Fräulein anglotzen, das Karotten mit Zitrone bestellt und lang und breit darüber redet, wie gut die Karotten für den Teint sind.
14	Endlich einmal ein ordentlicher Geruch im Haus. Doch leider stinkt das Bodenwachs dazwischen. Außerdem ist es lästig, dass die Großtante vom Weihnachtsgebäck nichts hergeben will. Obwohl sie so viel backt, dass man ein Kinderheim damit ernähren könnte. Aber sie sagt: „Saure Wochen, frohe Feste!"
1	Die Tage vergehen eintönig. Ohne die geringste Abwechslung. Papa ist für drei Wochen geschäftlich verreist.
9	„Mensch, den hättest du sehen müssen. Der hat die Gans angestarrt wie der Meier-Dackel einen Knochen!"
11	Weihnachten kommt auch immer näher. Das merkt man am Garten. Nichts ist mehr grün. Alles ist kahl.
5	Das Fräulein hätte Großmutters Ladenbestände in einem Tag ausverkauft; so bezaubernd konnte es lächeln. Doch Su ist kein Herr, der ein Messingbügeleisen braucht.
13	Dass Weihnachten bald kommt, merkt man aber vor allem an Großtante Alice. Sie säubert das saubere Haus doppelt so heftig wie sonst. Und sie backt Weihnachtsgebäck. Die Kekse riechen gut.
8	Nach dem Mittagessen mit Onkel Jonny und dem Fräulein sagt Su wütend zu Irmela:
2	Also fallen auch die Papa-Besuche weg. Onkel Jonny hat sich erboten, in dieser Zeit mit Su essen zu gehen.
12	Die Erde ist kalt und nass. Einmal hat es schon geschneit, aber der Schnee ist leider nicht liegengeblieben.
6	Su findet: Der Onkel Jonny kann ja tun, was er will.
10	Irmela war mit dem Onkel und dem Karottenfräulein auch schon einmal essen gegangen. Sie ist der gleichen Ansicht wie Su. Der Onkel ist einfach zu schade für diese Person.
4	Das Fräulein hat noch blauere Augen und noch blondere Haare als Tante Irmela gehabt.

Punkte: 14
(pro richtiger Zuordnung ein Punkt)

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 2

Stelle fest, ob folgende Aussagen zur Geschichte wahr oder falsch sind! Kreuze richtig an!

Textauszug	stimmt	stimmt nicht
1. Der Vater von Susanne (Su) ist drei Wochen auf Geschäftsreise.	X	
2. Onkel Fred geht während der Abwesenheit des Vaters mit Su essen.		X
3. Das Buch „Ein Mann für Mama" wurde von Waltraud Singer geschrieben.		X
4. Onkel Jonny nimmt ein Fräulein mit blauen Augen und blonden Haaren mit zum Essen.	X	
5. Sie hat ein so bezauberndes Lächeln, dass sie die Ladenbestände von Tante Irmela an einem Tag verkaufen könnte.		X
6. Das Fräulein bestellt sich zum Mittagessen Karotten mit Zitrone.	X	
7. Sie meint, Karotten sind gut für den Teint.	X	
8. Im Laden der Großmutter werden unter anderem Messingbügeleisen verkauft.	X	
9. Die Schwester von Su heißt Kathi.		X
10. Dass Weihnachten vor der Tür steht, merkt man vor allem an Großvater Werner, der sein Auto doppelt so genau putzt wie sonst.		X
11. Großtante Alice backt Weihnachtskekse.	X	
12. Sie backt derartig viel, dass man ein Kinderheim damit ernähren könnte.	X	
13. Im Garten der Familie ist nichts mehr grün. Alles ist kahl. Die Erde ist kalt und nass.	X	

Punkte: 13

(für jede richtige Antwort ein Punkt)

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Titel: Meine Füllfeder

Ersteller der Aufgabe: Roman Wielander

Quelle: selbst erstellt

Themenbereich: Gegenstandsbeschreibung

Überprüfte Standards:
Schüler:innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens anwenden. **(32)**
Schüler:innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren. **(33)**
Schüler:innen können das Schreiben als Hilfsmittel für ihr eigenes Lernen (Zusammenfassung, Stichwortzettel,...) einsetzen. (37)
Schüler:innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten finden. **(19)**
Schüler:innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen. **(45)**
Schüler:innen können Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z.B. Wörterbuch) einsetzen. **(52)**

Zeitbedarf:

Gesamtarbeitszeit:	**70 Minuten**
Aufgabe 1:	10 Minuten
Aufgabe 2:	10 Minuten
Aufgabe 3:	20 Minuten
Aufgabe 4:	30 Minuten

Komplexitätsstufen:
Aufgabe 1:
niedriger
Aufgabe 2:
mittel
Aufgabe 3:
höher
Aufgabe 4:
höher

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Arbeitsmaterialien: Kugelschreiber oder Füllfeder, Österreichisches Wörterbuch, Buntstifte, Lineal

Besondere Bemerkungen: **Das Übungsbeispiel sollte über zwei Unterrichtseinheiten aufgeteilt werden.**
Aufgabe 1, 2 und 3 sind als Vorübungen gedacht. Diese drei Aufgaben sollten in der ersten Unterrichtseinheit durchgeführt werden.

Bewertung:

Aufgabe 1:	11 Punkte
Aufgabe 2:	15 Punkte
Aufgabe 3:	10 Punkte
Aufgabe 4:	30 Punkte

Gesamtpunkteanzahl: 66 Punkte

- nötig für Niveau I: 41 Punkte
- nötig für Niveau II: 51 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut	66-61 Punkte
Gut	60-55 Punkte
Befriedigend	54-45 Punkte
Genügend	44-33 Punkte
Nicht genügend	32-0 Punkte

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

Bei **Größenangaben** wird man meist **ungefähre Maße** nennen müssen. Man kann aber auch einen anschaulichen Vergleich bringen, wenn er zum Gegenstand passt!
Die folgenden Zeilen sind durcheinander geraten. Male zusammengehörende Paare mit demselben Buntstift an!

Stefans Bruder ist	nicht größer als ein Spatz.
Die Hagelkörner waren so groß	dass man gerade mit der Hand durchgreifen konnte.
Die junge Ente war bestimmt	einen Kopf größer als ich.
Das Zelt war so geräumig,	wie ein Kalb.
Dieser Hund erschien mir so groß	dass man aufrecht darin stehen konnte.
Man muss dazu ein Stück Butter nehmen,	dünn und fein wie Seidenpapier.
Die Öffnung war so eng,	wie Taubeneier.
Dies ist ein besonders teures Gewebe -	wie eine Euro-Münze.
Der Faden, den die Ärzte zum Nähen einer Wunde verwenden, ist so dünn	dass zwei Autos nicht aneinander vorbeifahren können.
Die Straße ist an dieser Stelle so schmal,	das etwa nussgroß sein soll.
Dieser Knopf war etwa so groß	wie ein Haar.

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 2

Lies dir die Beschreibung eines Kugelschreibers durch!
Achte besonders auf den Aufbau des Textes! Er geht vom Allgemeinen aus und nennt im zweiten Teil etliche Details. Besonders gut gelungen sind die treffenden Adjektive. Unterstreiche sie mit einem grünen Buntstift!

Der Kugelschreiber

Bei dem Gegenstand handelt es sich um einen Kugelschreiber. Er ist etwa 14 Zentimeter lang. Am hinteren Ende hat der Stift einen Durchmesser von einem Zentimeter. Nach vorne nimmt die Breite bis zur Minenspitze gleichmäßig ab.

Die Hülle besteht überwiegend aus glattem, weinrotem Plastik. Der länglich-gerade Druckknopf, mit dem die Mine bewegt wird, ist aus glänzendem, goldfarbenem Metall. Aus dem gleichen Material bestehen der vier Zentimeter lange Trageklipp, das dünne Ende an der vorderen Öffnung sowie der schmale Ring, der in der Mitte um den Kugelschreiber verläuft. Dieser Ring deckt die Stelle ab, wo die beiden Hauptteile des Gehäuses zum Minenwechsel auseinandergeschraubt werden. Auf dem Trageklipp ist ein großes P eingraviert, das für den Hersteller (Marke Peak) steht. Da der Kugelschreiber schon länger benutzt wird, sind am Druckknopf und an der Plastikhülle deutliche Kratzer zu sehen. Im Inneren des Gehäuses befindet sich eine blau schreibende Metallmine der Marke Storch.

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

Bei **Größenangaben** wird man meist **ungefähre Maße** nennen müssen. Man kann aber auch einen anschaulichen Vergleich bringen, wenn er zum Gegenstand passt!
Die folgenden Zeilen sind durcheinander geraten. Male zusammengehörende Paare mit demselben Buntstift an!

Stefans Bruder ist	nicht größer als ein Spatz.
Die Hagelkörner waren so groß	dass man gerade mit der Hand durchgreifen konnte.
Die junge Ente war bestimmt	einen Kopf größer als ich.
Das Zelt war so geräumig,	wie ein Kalb.
Dieser Hund erschien mir so groß	dass man aufrecht darin stehen konnte.
Man muss dazu ein Stück Butter nehmen,	dünn und fein wie Seidenpapier.
Die Öffnung war so eng,	wie Taubeneier.
Dies ist ein besonders teures Gewebe -	wie eine Euro-Münze.
Der Faden, den die Ärzte zum Nähen einer Wunde verwenden, ist so dünn	dass zwei Autos nicht aneinander vorbeifahren können.
Die Straße ist an dieser Stelle so schmal,	das etwa nussgroß sein soll.
Dieser Knopf war etwa so groß	wie ein Haar.

Punkte: 11
(für jede richtige Zuordnung ein Punkt)

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 2

Lies dir die Beschreibung eines Kugelschreibers durch!
Achte besonders auf den Aufbau des Textes! Er geht vom Allgemeinen aus und nennt im zweiten Teil etliche Details. Besonders gut gelungen sind die treffenden Adjektive. Unterstreiche sie mit einem grünen Buntstift!

Der Kugelschreiber

Bei dem Gegenstand handelt es sich um einen Kugelschreiber. Er ist etwa 14 Zentimeter **lang**. Am hinteren Ende hat der Stift einen Durchmesser von einem Zentimeter. Nach vorne nimmt die Breite bis zur Minenspitze **gleichmäßig** ab.

Die Hülle besteht überwiegend aus **glattem**, **weinrotem** Plastik. Der **länglich-gerade** Druckknopf, mit dem die Mine bewegt wird, ist aus **glänzendem**, **goldfarbenem** Metall. Aus dem **gleichen** Material bestehen der vier Zentimeter **lange** Trageklipp, das **dünne** Ende an der vorderen Öffnung sowie der **schmale** Ring, der in der Mitte um den Kugelschreiber verläuft. Dieser Ring deckt die Stelle ab, wo die beiden Hauptteile des Gehäuses zum Minenwechsel auseinandergeschraubt werden. Auf dem Trageklipp ist ein **großes** P eingraviert, das für den Hersteller (Marke Peak) steht. Da der Kugelschreiber schon **länger** benutzt wird, sind am Druckknopf und an der Plastikhülle **deutliche** Kratzer zu sehen. Im Inneren des Gehäuses befindet sich eine **blau** schreibende Metallmine der Marke Storch.

Punkte: 15
(für jedes richtige Adjektiv Punkt)

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Titel: Mächtig!

Ersteller der Aufgabe: Roman Wielander

Quelle: selbst erstellt

Themenbereich: Groß- und Kleinschreibung

Überprüfte Standards: Schüler:innen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden. **(50)**

Zeitbedarf:

Gesamtarbeitszeit:	**20 Minuten**
Aufgabe 1:	10 Minuten
Aufgabe 2:	10 Minuten

Komplexitätsstufen:
Aufgabe 1:
a) niedriger; b) höher
Aufgabe 2:
a) mittel; b) niedriger

Arbeitsmaterialien: Kugelschreiber oder Füllfeder, Buntstifte, Lineal

Besondere Bemerkungen: Das Wörterbuch darf bei keiner der einzelnen Aufgaben verwendet werden.

Bewertung:
Aufgabe 1: 20 Punkte (a – 5 Punkte; b – 15 Punkte)
Aufgabe 2: 22 Punkte (a – 12 Punkte; b – 10 Punkte)

Gesamtpunkteanzahl: 42 Punkte

- nötig für Niveau I: 26 Punkte
- nötig für Niveau II: 33 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut	42-39 Punkte
Gut	38-35 Punkte
Befriedigend	34-29 Punkte
Genügend	28-21 Punkte
Nicht genügend	20-0 Punkte

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

a) Schau dir die Wörter in Blockschrift genau an! Unterstreiche das Nomen blau!

ganz REICH sterben	das ESSEN servieren
den VERSTAND verlieren	an etwas FEST glauben
sein PFIFF war nicht zu hören	der Hund BISS kräftig zu
der Bankräuber FLOH	voller STOLZ sein
sie SCHLOSS den Käfig	in großer EILE sein

b) Groß oder klein? Setze das in Klammer angeführte Wort richtig ein!

Gerda gibt Robert _____ am Zuspätkommen ihrer besten Freundin (SCHULD). Im Tierpark ist _____ der Raubtiere strengstens verboten (FÜTTERN)! In dieser schwierigen Situation tut Hilfe _____ (NOT). Voller _____ hat Julia ihre Medaille den anderen Klassenkameraden gezeigt (STOLZ). Werner _____ die Bank mit brauner Farbe (STRICH). Der Mann, der uns in der Straßenbahn dauernd beobachtet, macht mir richtig _____ (ANGST). Es tut mir wirklich _____, dass ich euch bei den Übungen nicht helfen konnte (LEID). Obwohl Beate in der 5. Reihe saß, _____ sie den Vortragenden kaum (VERSTAND). Die Firma unseres Nachbarn ist vorigen Monat _____ gegangen (PLEITE). Meine liebe Schwester ist im _____ und deshalb bin ich über ihre Entscheidung enttäuscht (UNRECHT). Den Burschen wurde _____ und _____, als sie mit der Achterbahn fuhren (ANGST und BANG). Wäre es möglich, mit dem Auto nicht so zu _____ (RASEN)? Roberts Firma wird leider _____ machen (PLEITE). „Nicht ich alleine bin _____ an der Niederlage", verteidigte sich Nina (SCHULD).

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

a) Schau dir die Wörter in Blockschrift genau an! Unterstreiche das Nomen blau!

ganz REICH sterben	das **ESSEN** servieren
den **VERSTAND** verlieren	an etwas FEST glauben
sein **PFIFF** war nicht zu hören	der Hund BISS kräftig zu
der Bankräuber FLOH	voller **STOLZ** sein
sie SCHLOSS den Käfig	in großer **EILE** sein

Punkte: 5
(für jedes Nomen ein Punkt)

b) Groß oder klein? Setze das in Klammer angeführte Wort richtig ein!

Gerda gibt Robert **die Schuld** am Zuspätkommen ihrer besten Freundin (SCHULD). Im Tierpark ist **das Füttern** der Raubtiere strengstens verboten (FÜTTERN)! In dieser schwierigen Situation tut Hilfe **not** (NOT). Voller **Stolz** hat Julia ihre Medaille den anderen Klassenkameraden gezeigt (STOLZ). Werner **strich** die Bank mit brauner Farbe (STRICH). Der Mann, der uns in der Straßen-bahn dauernd beobachtet, macht mir richtig **Angst** (ANGST). Es tut mir wirklich **leid**, dass ich euch bei den Übungen nicht helfen konnte (LEID). Obwohl Beate in der 5. Reihe saß, **verstand** sie den Vortragenden kaum (VERSTAND). Die Firma unseres Nachbarn ist vorigen Monat **pleite**gegangen (PLEITE). Meine liebe Schwester ist im **Unrecht** und deshalb bin ich über ihre Entscheidung enttäuscht (UNRECHT). Den Burschen wurde **angst** und **bang**, als sie mit der Achterbahn fuhren (ANGST und BANG). Wäre es möglich, mit dem Auto nicht so zu **rasen** (RASEN)? Roberts Firma wird leider **Pleite** machen (PLEITE). „Nicht ich alleine bin **schuld** an der Niederlage", verteidigte sich Nina (SCHULD).

Punkte: 15

Titel: Cyber-Mobbing

Ersteller der Aufgabe: Roman Wielander

Quelle: Saferinternet.at

Themenbereich: Texte verstehen und bearbeiten

Überprüfte Standards:

Aufgabe 1:
Schüler:innen können Wortbedeutungen mithilfe von (elektronischen) Nachschlagewerken erklären. **(21)**

Aufgabe 2 und 8:
Schüler:innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden. **(19)**

Aufgabe 3 und 7:
Schüler:innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen. **(45)**

Aufgabe 4:
Schüler:innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil. **(42)**

Aufgabe 5:
Schüler:innen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden. **(50)**

Aufgabe 6:
Schüler:innen können Sätze durch Satzzeichen strukturieren. **(43)**

Zeitbedarf:

Gesamtarbeitszeit:	**135 Minuten** (davon **20 Minuten Lesezeit**)
Aufgabe 1:	20 Minuten
Aufgabe 2:	10 Minuten
Aufgabe 3:	10 Minuten
Aufgabe 4:	5 Minuten
Aufgabe 5:	15 Minuten
Aufgabe 6:	5 Minuten
Aufgabe 7:	5 Minuten
Aufgabe 8:	10 Minuten

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Komplexitätsstufen:

Aufgabe 1:
niedriger
Aufgabe 2, 4, 5 und 6:
mittel
Aufgabe 3 und 8:
höher

Arbeitsmaterialien:

Füllfeder bzw. Kugelschreiber, Österreichisches Wörterbuch, Buntstifte, Lineal

Besondere Bemerkungen:

Leistungsschwächere Schüler:innen sollten den Sachtext zweimal lesen. **Die Lesezeit ist in der Gesamtarbeitszeit nicht berücksichtigt.** Für den Text wird eine Zeit von ca. 20 Minuten berechnet.
Übungsbeispiel 1 sollte in **zwei Unterrichtseinheiten** gegliedert werden:
1. Stunde: Lesen des Textes, Aufgabe 1 und 2
2. Stunde: Aufgabe 3, 4, 5, 6, 7 und 8

Bewertung:

Aufgabe 1:	13 Punkte	**Aufgabe 6:**	13 Punkte
Aufgabe 2:	13 Punkte	**Aufgabe 7:**	10 Punkte
Aufgabe 3:	13 Punkte	**Aufgabe 8:**	10 Punkte
Aufgabe 4:	17 Punkte		
Aufgabe 5:	10 Punkte		

Gesamtpunkteanzahl: **99 Punkte**

- nötig für Niveau I: 61 Punkte
- nötig für Niveau II: 77 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut	99-91 Punkte
Gut	90-82 Punkte
Befriedigend	81-66 Punkte
Genügend	65-50 Punkte
Nicht genügend	49-0 Punkte

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Cyber-Mobbing

Was ist Cyber-Mobbing?

Cyber-Mobbing ist das bewusste Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen von Personen im Internet oder mit dem Handy – meist über einen längeren Zeitraum. Dabei werden unterschiedliche **Internet- und Handydienste** verwendet, wie z.B. im Internet durch E-Mail, Instant Messaging, in Chatrooms, in Diskussionsforen, in sozialen Netzwerken, auf Foto- oder Videoplattformen, in Blogs und am Handy z.B. durch lästige Anrufe, SMS, Nachrichten auf der Mailbox, Handyfotos und -videos etc.

Mobbing hat es immer schon gegeben. Zu den **Besonderheiten** von Cyber-Mobbing zählen allerdings:

- Inhalte verbreiten sich rasch vor einem großen Publikum und sind oft nicht mehr zu entfernen.
- Cyber-Mobbing stellt einen "rund um die Uhr" Eingriff in die Privatsphäre dar, der vor den eigenen vier Wänden nicht Halt macht - es sei denn, man nutzt keine digitalen Medien. Handy oder Internet nicht mehr zu nutzen, ist für die meisten Betroffenen jedoch keine Option.
- Personen, die andere online mobben, agieren (scheinbar) anonym. Oft verstecken sich TäterInnen hinter einer erfundenen Identität. Dadurch sinkt die Hemmschwelle.
- Die Rollen Täter und Opfer sind nicht einfach zu trennen. Attacken können als Gegenattacken wiederkehren und den Täter zum Opfer machen.

Wie können sich Kinder gegen Cyber-Mobbing wehren?

Die wichtigsten Tipps für Kinder und Jugendliche:

- **Bleib ruhig!** Lass dich nicht von Selbstzweifeln beherrschen! Denn: Du bist okay, so wie du bist – an dir ist nichts falsch.
- **Sperre die, die dich belästigen!** Die meisten Websites und Online-Anbieter geben dir die Möglichkeit, bestimmte Personen zu sperren. Nutze dieses Angebot, denn du musst dich nicht mit jemandem abgeben, der dich belästigt! Wenn du mit Anrufen oder SMS belästigt wirst, kannst du auch deine Handynummer ändern lassen.
- **Antworte nicht!** Reagiere nicht auf Nachrichten, die dich belästigen oder ärgern! Denn genau das will der/die Absender/in. Wenn du zurückschreibst, wird das Mobbing wahrscheinlich nur noch schlimmer.
- **Sichere Beweise!** Lerne, wie du Kopien von unangenehmen Nachrichten, Bildern oder Online-Gesprächen machen kannst! Sie werden dir helfen, anderen zu zeigen, was passiert ist. Außerdem kann mit den Beweisen auch dein/e Peiniger/in gefunden werden.

Eva Kobb Lehrmittelverlag

- **Rede darüber!** Wenn du Probleme hast, dann sprich mit Erwachsenen, denen du vertraust. Kostenlose und anonyme Telefonhilfe erhältst du bei „Rat auf Draht" (147 ohne Vorwahl).
- **Melde Probleme!** Nimm Belästigungen nicht einfach hin, sondern informiere umgehend die Betreiber der Website! Informationen, wie du in den verschiedenen sozialen Netzwerken Missbrauch melden kannst, findest du auf der Saferinternet.at-Website unter „Soziale Netzwerke". Vorfälle, die illegal sein könnten, solltest du den Behörden melden.
- **Unterstütze Opfer!** Wenn du mitbekommst, dass jemand anderer per Handy, Internet oder SMS belästigt wird, dann schau nicht weg, sondern hilf ihm/ihr und melde den Vorfall. Wenn der/die Täter/in merkt, dass das Opfer nicht alleine gelassen wird, hören die Beleidigungen oft schnell auf.
- **Schütze deine Privatsphäre!** Sei vorsichtig, welche Angaben du im Internet machst! Deine persönlichen Daten (E-Mail-Adresse, Wohnadresse, Handy-nummer oder private Fotos) können auch von „Cyber-Bullys" gegen dich verwendet werden. Achte insbesondere darauf, deine Zugangsdaten geheim zu halten und ein sicheres Passwort zu verwenden!
- **Kenne deine Rechte!** Wenn du es nicht erlaubst, darf niemand Fotos von dir ins Internet stellen, die dich bloßstellen. Außerdem darf dich niemand vor anderen verspotten oder beleidigen. Wenn Cyber-Mobbing besonders ernst ist, kann dies für den/die Täter/in rechtliche Konsequenzen haben.
- **Vertraue dir!** Wichtig ist, dass du an dich selbst glaubst und dir nichts von anderen einreden lässt. Lass dich nicht fertigmachen und mach niemand anderen fertig!

Welche gesetzlichen Regelungen gegen Mobbing gibt es in Österreich?

In Österreich ist am 1. Juli 2006 das sogenannte **Anti-Stalking-Gesetz** (§ 107a Strafgesetzbuch, Tatbestand der "beharrlichen Verfolgung") in Kraft getreten, das Opfer vor Belästigungen besser schützt. Von "Stalking" wird gesprochen, wenn folgende Vorgehensweisen eines Täters oder einer Täterin das Opfer unzumutbar beeinträchtigen und das Verhalten über längere Zeit hindurch fortgesetzt wird:

Der/die Stalker:in

- sucht die räumliche Nähe des Opfers,
- stellt mithilfe von Telekommunikation, durch andere sonstige Kommunikationsmittel oder Dritte den Kontakt zum Opfer her,
- bestellt unter Verwendung der persönlichen Daten des Opfers Waren oder Dienstleistungen in dessen Namen,
- bewegt unter Verwendung der persönlichen Daten des Opfers Dritte dazu, mit dem Opfer Kontakt aufzunehmen.

Eva Kobo Lehrmittelverlag

Die möglichen Maßnahmen gegen StalkerInnen reichen von Wegweisung über Betretungsverbote bis hin zur Festnahme. Zuvor war dem Phänomen mit Mitteln des Strafrechtes nur dann beizukommen, wenn die Grenze zu einem konventionellen Delikt (gefährliche Drohung, Ehrenbeleidigung, Verleumdung, Körperverletzung) überschritten wird.

Wie kann man in der Schule gegen Cyber-Mobbing vorbeugen?

- **Schüler:innen in ihrem Selbstbewusstsein stärken**: Kinder und Jugendliche, die lernen, selbstbewusst und selbstbestimmt zu agieren, wissen sich in schwierigen Situationen besser zu helfen. Sie beziehen Angriffe weniger auf sich selbst und können in der Regel gelassener mit Mobbing umgehen.
- **Gutes Verhältnis zwischen Lehrenden und Schüler:innen schaffen:** Ein gutes Vertrauensverhältnis trägt dazu bei, dass sich von Cyber-Mobbing betroffene Schüler:innen schneller an ihre Lehrer:innen wenden und so möglichst früh Hilfe organisiert werden kann.
- **Verhaltensvereinbarungen und Hausordnung erstellen:** Wird Cyber-Mobbing in der Haus- bzw. Schulordnung thematisiert, ist später leichter damit umzugehen. Je transparenter das Thema von Anfang an in der Schule behandelt wird, desto einfacher fällt es, im konkreten Anlassfall konstruktive Entscheidungen zu treffen.
- **„Briefkasten" einrichten und betreuen:** Ein „Kummerkasten" (z.B. in Form einer E-Mail-Adresse oder eines „echten" Briefkastens) bietet Schüler:innen die Möglichkeit, anonym von Mobbing-Fällen zu berichten. Der „Kummerkasten" sollte regelmäßig in seiner Nutzung überprüft werden. Es gilt zu beachten: Dieser anonyme Beschwerdekasten kann auch zum „Anschwärzen" von anderen Schüler:innen missbraucht werden.
- **Peer-Modelle einführen:** Da Cyber-Mobbing sich in der Regel zwischen Gleichaltrigen abspielt, kann eine Unterstützung im Kreis der Schüler:innen hilfreich sein. In vielen Fällen scheinen sich die Opfer eher einem/r vertrauenswürdigen Mitschüler/in anzuvertrauen als einem Erwachsenen.

Welche Beratungsstellen gibt es?

Speziell für Kinder und Jugendliche:

- Rat auf Draht: Kostenloser, anonymer 24h-Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen unter der Nummer 147 (ohne Vorwahl). Online-Beratung unter http://rataufdraht.orf.at/?area=Beratung
- Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs: Nützliche Kontaktadressen, Angebote und Themen rund um die Rechte von Kindern und Jugendlichen.

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

Erkläre mithilfe des „Österreichischen Wörterbuches" folgende Wörter! Schreibe zusätzlich Seite und Spalte auf, auf der du das Wort gefunden hast!

	Seite/Spalte	Erklärung
digital		
agieren		
anonym		
Identität		
illegal		
Konsequenz		
Telekommunikation		
Phänomen		
konventionell		
Delikt		
thematisieren		
transparent		
konstruktiv		

Eva Kopp Lehrmittelverlag

Aufgabe 1

Erkläre mithilfe des „Österreichischen Wörterbuches" folgende Wörter! Schreibe zusätzlich Seite und Spalte auf, auf der du das Wort gefunden hast!

	Seite/Spalte	Erklärung
digital		ziffernmäßig
agieren		handeln, sich verhalten
anonym		ohne Namensnennung
Identität		die Identität eines Menschen feststellen (feststellen, wer er ist)
illegal		gesetzeswidrig, ungesetzlich
Konsequenz		Entschlossenheit
Telekommunikation		Nachrichtenaustausch unter Verwendung moderner Technologien
Phänomen		bemerkenswerte, unerklärliche Erscheinung
konventionell		üblich, althergebracht (herkömmlich)
Delikt		strafbare Handlung
thematisieren		zum Thema (einer Diskussion) machen
transparent		durchschaubar (durchscheinend)
konstruktiv		aufbauend

Punkte: 13
(für die richtige Seite und Spalte ein Punkt/für die richtige Erklärung ein Punkt)

Eva Kopp Lehrmittelverlag